

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

196 (24.8.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: H. Müller-Spacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 196.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Freitag den 24. August 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Stand der Saaten im Großherzogthum Baden. Mitte August 1900.

Mitgetheilt vom Großh. Statistischen Landesamt. Die Getreideernte wurde, abgesehen vom Hafer, der noch nicht zur Einbringung gelangt, in der Ebene, größtentheils auch im Hügelland, in beachtenswerth kürzer Zeit geerntet. In den höheren Lagen hingegen, insbesondere in den südlichen Landestheilen, hat die Ernte vielfach infolge atmosphärischer Niederschläge eine Verögerung erfahren und liegt theilweise noch ziemlich Getreide beziehungsweise steht noch auf dem Hofen.

Im allgemeinen verlautet über den Ackerertrag nur günstiges, während der Strohertrag minder befriedigend ausgefallen ist. Der Stand des Hafers hat keine Aenderung erfahren und die Note des Vormonats (nahezu gut) behauptet. Die Karaffeln stehen fast allerorts in 11. und 12. Stadium der Reife (abgerundet) gut und sehr gut, nur in einem Berichtsbereich der unteren Rheinebene im Scherfeld wird über das Faulen der Knollen geklagt.

Von den Futterpflanzen Klees und Luzerne, welche beide unter den Folgen der Trocknung empfindlich zu leiden hatten, in mehreren Berichtsbereichen auch vom Hagel betroffen oder von Engerlingen heimgesucht worden sind, wurde größtentheils schon der zweite Schnitt geerntet, von Luzerne sogar schon der dritte Schnitt in Angriff genommen.

Der Stand des noch stehenden Schnittes entspricht dem des Vormonats. Der erste Schnitt der Wiesen hatte, da es zur Bewässerungszeit vielfach an Wasser fehlte, hinsichtlich des zu erreichenden Ertrags eine günstige Beurtheilung nicht gefunden. Die Erntebewertungen auf den zweiten Schnitt gestalten sich, ungeachtet des etwas reichlicheren Wasserzustandes zur Bewässerung noch ungenügender, zumal inwieweit Ungerlinge aufgetreten und in mehreren Berichtsbereichen der mittleren Rheinebene die Grashalme auch durch Heuschrecken geschädigt wurden.

Das Getreide der ersten Futterernte stellt sich nach den Mittelangaben der Saatenstandsberichterstattung vom Helar in Doppeljahren:

Table with 4 columns: Saatenstandsberichterstattung, Rtes, Luzerne, Weizen. Rows include Karlsruher, Großherzogthum, 1899, 1900.

Der Tabak hat im Berichtsbereich theils durch die Trocknung, theils durch Engerlinge etwas Noth gelitten, hingegen im Scherfeld keinen günstigen Stand behauptet beziehungsweise noch verbessert. Im allgemeinen ist derselbe als beinahe gut zu bezeichnen. Die Entwidlung des Hopfens a beziehungsweise der Wollensanbau wurde in einem großen Theil der Berichtsbereiche durch die anhaltende Trocknung verzögert. In mehreren Berichtsbereichen ist inzwischen, beeinflusst durch die Milderung, Kupferbrand aufgetreten.

Der Stand des Hopfens hat infolge dessen die Note des Vormonats nicht erreicht. Gut und sehr gut lauten in drei Viertel der Bezirke die Berichte über die Reben, ungeachtet der in mehreren Bezirken vorkommenden Blattfallkrankheit, des Mischschadens. Ausdrücklich wird in den Bezirken die günstige Wirkung des „Schwefels“ und des „Spritzens“ hervor-gehoben.

Nach der Stufenfolge einer Nr. 1 sehr guten, Nr. 2 guten, Nr. 3 mittleren (durchschnittlichen), Nr. 4 geringen, Nr. 5 sehr geringen Ernte, entsprechend der Stand der Saaten Mitte August bei Hafer zu 2,3 (Vorgang Mitte Juli d. J. 2,3), Karaffeln 1,9 (1,9), Klees 2,0 (2,0), Luzerne 3,0 (2,9), Weizen 2,9 (2,5), Tabak 2,1 (2,4), Hopfen 2,8 (2,4), Reben 1,9 (2,5).

Badische Chronik.

* Heidelbergl., 23. Aug. Blauschwarze Trauben von Dossenheimer und Handschuhshäuser Weinlauben werden seit einigen Tagen mehrfach zum Preise von 40-50 Pf. per Pfund auf hiesigem Wochenmarkt zum Verkauf feilgeboten.

* Bruchsal, 22. Aug. Ein hiesiger Bürger hatte ein Zehntel-Los der Hessischen Landeslotterie gespielt, welches mit dem Hauptgewinn von 500 000 Mark gezogen wurde, sodass auf ihn 50 000 Mark entfallen, wovon ihm nach Abzug der gesetzlichen 15 Prozent noch 42 500 Mark verbleiben.

* Rheinböfchheim (A. Rehl), 22. Aug. Gegenwärtig weilt hier ein junger Lehrer von Nancy in unserem Orte, um an der hiesigen Volksschule sich mit den deutschen Schulverhältnissen bekannt zu machen und die deutsche Sprache zu erlernen.

* Vom Schwarzwald, 23. Aug. Bei der Weltausstellung in Paris wurden sämtliche Aussteller der Rhein- und Elbe aus dem bad. Schwarzwald mit Prämien bedacht und zwar erhielten: Goldene Medaillen: Uhrenfabrik vormalig L. Furtwängler Söhne (A. G.), die Großh. Uhrmacherei und die Großh. Schnitzerei in Furtwangen, sowie Winterhalden u. Hofmair in Neustadt. Silberne Medaillen: Math. Bäuerle und Phil. Haas Söhne in St. Georgen, G. Hettich Sohn und Emilian Wehrle u. Co. in Furtwangen, C. Werner und Gebrüder Wilde in Willingen. Bronzene Medaillen: Tobias Bäuerle in St. Georgen, Jahresuhrenfabrik in Trüberg, J. M. Mauthe in Willingen, Bildhauer Jos. Minger und Phil. Rombach in Furtwangen, Uhrenfabrik Aug. Schwer in Trüberg, Jos. Schmidt in Willingen, Victoria Clock Comp. u. Maier in St. Georgen und Gustav Schüle in Trüberg.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. August.

* Der Vorstand des Badischen Frauenvereins verendet seinen 40. Jahrestag. Das Jahr 1899 war für den Verein ein Jubiläumsjahr. Am 10. Juni konnte er die Feier des 25jährigen Bestehens der Luiseusculen und bei Gelegenheit der Bundesversammlung, des 40jährigen Bestehens des Vereins selbst begehen. Auch ist das Jahr durch den vom 6. bis 8. Juni in Heidelberg abgehaltenen Verbandstag der Deutschen Frauen-Hilfs- und Pflege-Vereine vom Roten Kreuz ausgezeichnet. Auch im vergangenen Geschäftsjahr durfte sich der Badische Frauenverein der allerhöchsten Huld und werthvollen Unterstützung des Großh. Hauses, voran seiner erhabenen Protectorin und Begründerin, erfreuen. Die Landesversammlung fand in Karlsruhe am 30. Oktober statt. Gegenstände der Verhandlung bildeten ein Vortrag des Herrn Geheimraths Balleber über die Bekämpfung der Lungentuberculose und die beschaffte Hilfs-thätigkeit der Frauenvereine und ein solcher des Herrn Oberamtmann Schäfer in Achern über die Erhaltung, beziehungsweise Wiederbelebung des Handspinnens. Außer dieser allgemeinen Versammlung wurde am 25. April eine zahlreich besuchte Sonderversammlung zur Beratung über die Armenunterstützung abgehalten, die auch durch die Anwesenheit der Großherzogin und der Erbprinzessin Silva beehrt wurde. Die auf Einführung des Haushaltungsunterrichts und der Wanderschulstufen gerichteten Bestrebungen wurden ebenfalls gefördert. Die Volksbibliothek mußte auf 7600 Bände an. Das Vermögen des Vereins vermehrte sich zum wichtigsten Dank namhafter Legate und Spenden, um 32,175 Mark 94 Pf.

* Ein bedauerlicher Unfall passirte gestern Abend 6 1/4 Uhr auf der Straße nach Karlsruhe, bei der neuen Wirtschaft zum „Schloß“ in Kleinrippur. Der Landwirth Lambertsdorfer von Willingen kam von Karlsruhe her mit einem Wagen Bier und Eis; da von letzterem einige Stücke vom Wagen gefallen waren, ging er

eine Strecke zurück um sie zusammen zu fassen; in demselben Moment raste eine Kutsche von Karlsruhe her auf ihn zu, richt ihn zu Boden und ging über ihn weg, so daß der Mann blutüberströmt und ohnmächtig auf der Straße liegen blieb. — Der Kutscher aber, wie der Bad. Abst. hört vom Dschen in Herrenalb, schlug auf seine Pferde ein und fauchte in gestrecktem Galopp weiter, ohne sich um den schwerverwundeten Mann zu kümmern — eine That, welche bei Leuten, die das Leben lieben, großes Uergerniß erregt. Eitlinger Sanitätler, die bald darauf mit dem Abhalsung an der Stelle vorbeikamen, nahmen sich des Verwundeten an, verbanden ihn und brachten ihn im Zug nach Eitlingen. Seine Verletzungen sind ziemlich erheblich, es scheint, daß er mehrere Rippen sowie ein Schlüsselbein gebrochen. Hoffentlich kommt er mit dem Leben davon.

* Grünwettersbad, 23. Aug. In hiesiger Gemeinde soll am nächsten Sonntag, 26. d. Mts., ein Familienfest stattfinden, an dem sich auch weitere Kreise betheiligen dürfen. Die Jakob Freiböhm-Gelente feiert an diesem Tage ihr diamantenes Hochzeitfest, nachdem sie vor 10 Jahren schon ihr goldenes Ehejubiläum festlich begehen konnten. Mittags 3 Uhr wird das hochbetagte Hochzeitspaar in feierlichem Zuge zum Gotteshaus geleitet, wo eine kirchliche Feier abgehalten wird. Nach Beendigung derselben ist eine gemüthliche Zusammenkunft im oberen Saale des Gasthauses zum Lamm.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Wilhelmshöhe, 23. Aug. Der Kaiser unternahm gestern nach der Tafel eine Spazierfahrt mit dem Prinzen von Wales im Park und machte nach der Abreise des Prinzen eine Fahrt durch das Drüselthal mit einem Automobil. Heute früh unternahm der Kaiser einen Spazierritt und hörte dann die Vorträge des Kriegsministers, des Chefs des Generalstabes und des Generals v. Hahnke.

hd Berlin, 23. Aug. Nach einer Depesche aus Belgrad ist der frühere Minister-Präsident Georgewitsch gestern seines Ranges als Sanitätsobers in der Reserve entbunden worden. Belgrader Blätter melden, König Milan habe verfügt, daß seine in militärischen Effekten nach Wien transportirt werden sollen.

hd Hamburg, 23. Aug. Auf Anordnung der Ober-Schulbehörde findet, lt. Preß. Z., in diesem Jahr keine Sedanfeier hier statt.

Auch sonst wird gerade in Hamburg für ein Ausfallen der diesjährigen Sedanfeier plaidirt. In einem Rundschreiben des Bezirkskommandeurs von Hamburg, Oberst J. D. Böhm, an die Offiziere seines Bezirks, heißt es u. a.: „Wir Hochwohlgeborenen zur Kenntniß, daß ich in diesem Jahre nicht beabsichtige, das Offizierscorps zur Feier des Sedanfestes zu einem Festmahl zu vereinigen. Es erscheint mir das nicht opportun in einem Augenblick, in welchem deutsche und französische Truppen Schulter an Schulter in Waffenbrüderschaft gemeinsam kämpfen.“ Weiterhin fordert der Oberst Johann zu einem Besuch des Gottesdienstes in der großen Michaelskirche und zur Feier am Kregerdenkmal auf. Außer dem Umstande, daß französische mit deutschen Truppen unter einem deutschen Oberbefehlshaber in gleichem Geiste für dieselbe große Sache zu Felde ziehen, wird auch der Grund geltend gemacht, daß möglicherweise an dem Festtage 16 bis 20 aufreiter Krieger im fernem Lande in heißen Kämpfen fliehen würde.

Das 3. Seebataillon beim Entsch. von Tientsin.

Am 19. Juni erhielt das 3. Seebataillon Befehl, sich mit Stab und Kompanien zu je 120 Mann nach Tatu einzuschiffen. Am Nachmittag waren die Truppen auf S. M. S. „Irene“ eingeschiffelt. Von Offizieren nahmen theils: Major Christ, Kommandeur, und Leutnant Creutz, Adjutant des 3. Seebataillons, die Hauptleute Gené und v. Rönbeck, Staffkapitän als Kompanieführer, Oberleutnant Hagemeister, Leutnant Freylich, Marine-Oberassistentarzt Dr. Hüffe. Das Bataillon begleitete freiwillig der laiterliche Dolmetscher D. Behr, Keimer von uns, erzählt ein Theilnehmer der Expedition in der „Badischen Zeitung“, ohne damals während der Ueberfahrt, welche schweren, harten Kämpfe schon wenige Tage nachher uns bevorstehen würden, und sorglos und heiter vergingen die Stunden in der lebenswichtigen Gesellschaft unserer Kameraden von S. M. S. „Irene“. Am 21. Juni Morgens konnte man auf der Tatu-Wehe schon von weitem mächtige Rauchsäulen bemerken — einige Stunden später lag S. M. S. „Irene“ inmitten eines über 30 Kriegsschiffe starken Geschwadrs. Noch rassteten die Ankerketten, als an Major Christ durch einen Offizier des Geschwadrs der Befehl an Bord überbracht wurde, daß das Seefoß-Detachement sofort zu landen und sich in Tongtu sobald als möglich mit russischen Soldaten zum Vormarsch gegen Tientsin zu vereinigen habe. Höher schlugen die Soldatenbergen in dem Gebirge, die in Tientsin vertheidigt kämpfenden Kameraden und Landkrieger befreiten zu können; fest brüdete man sich beim Abschied die Kunde von der heldenmüthigen Haltung der Besatzung S. M. S. „Irene“, die bei dem Angriff auf die Tatu-Forts so schwere Verluste erlitten hatte, stimmte alle ernst.

Deutsche und Russen Schulter an Schulter.

Von Tatu aus wurde unser Landungscorps von S. M. S. „Jaguar“ in Schlep genommen. Deutlich waren an den Tatu-Forts die Spuren der heftigen Beschießung zu erkennen, und zahllose Chinesen-Leichen, die in dem See trieben, zeigten, wie hartnäckig der Kampf getobt hatte. Unter brausenden Hurra-rufen, die von uns kräftig erwidert wurden, fuhren wir an beschiedenen russischen, französischen und englischen Kanonenbooten vorüber; besonders stürmisch begrüßten uns unsere russischen Kameraden, mit denen wir in allererster Linie Freund und Leid, Kampf und Sieg für die Befreiung Tientsin theilen werden. Bei unserer Auslieferung auf der Eisenbahnstation Tongtu herrschte bereits reges Leben. Der russische Oberbefehlshaber General Stössel, regte jedoch die Nachricht erhalten, daß

Truppen des chinesischen Generals Mah, von Schanhaiwan kommend, über Tientsin in der Stärke von 1500 Mann gegen den Bahnhof im Anmarsch seien. Sofort erbot sich Major Christ, den Schutz des Bahnhofs zu übernehmen, während der Rest der russischen Truppen ausgeschifft wurde. Mit zwei russischen Kompanien, vier Maschinengewehren und der Kompanie Gené wurde etwa 2 Kilometer nordöstlich Tongtu an der Bahn nach Schanhaiwan eine Vorpostenstellung genommen. Stramm und militärisch meldete der russische älteste Offizier seine Abtheilung zur Stelle, gemeinsam versahen russische und deutsche Patrouillen die Aufklärung gegen den Feind, ein verhältnißvolles Zusammenwirken und ein gegenseitiges Verleihen als Soldat und Kamerad verband uns vom ersten Tage an mit den russischen Truppen. Drohend standen die Maschinengewehre auf dem Bahndamm, schweigend legten sich die russischen Truppen auf den nassen, schmutzigen Boden, erwartungsfull harrten unsere Leute der Dinae, die da kommen sollten. Sie hätten einen gepfefferten Empfang gehabt, diese schließlichen Karte, für die als Parole ausgegeben war: „Rein Parado!“ Aber sie fühlten sich sicher in ihrem von Sumpf umgebenen Fort bei Tientsin und ein am ganzen Leibe zitternder, gefangener Chinese bestätigte uns das, was wir vermutheten, daß sich die chinesische Besatzung von ihren beiden Fortwachen nicht trennen würde. So wurde denn Leutnant Friedrich mit 50 Seefoß und 50 Russen als Feldwache an der Bahn beauftragt, die anderen Truppen wurden nach Tongtu-Bahnhof in Ortsunterkunft zurückgezogen. Zwischen Ortsunterkunft in Kriegszustand und einer solchen bei den heimathlichen Fleischhöfen besteht aber ein recht großer Unterschied. In den wenigen Schuppen, welche noch nicht von den Russen besetzt waren, hatte sich bereits unser Vetter John Bull breit gemacht und so mußten wir denn mit einem alten Petroleumschuppen und etwas Hartbrod vorlieb nehmen. Die eisernen Portionen mußten für erstere Zeiten aufgespart bleiben. Aber die Stimmung blieb frisch und vergnügt; trotz hoch Abends die Kunde ein, daß Tientsin zwar hart bedrängt, aber noch nicht verloren sei, und daß wir mit Tagesanbruch nach Tientsin aufbrechen würden. General Stössel hatte mit einem Theil seiner Truppen und unserer Kompanie v. Knobelsdorff noch an diesem Abend unter theilweiser Benutzung der Bahn-Eisenbahnstation erreicht und unserm Kommandeur überlassen, die weiteren Maßnahmen nach eigenem Gutdünken zu treffen. Sein und unser aller Wunsch war in erster Linie, die schwer bedrängten Kameraden in Tientsin herauszubauen, zumal da die Nachricht eintraf, daß am Tage vorher ein Versuch der Engländer und Amerikaner unter schweren Verlusten mißglückt war.

Am 22. bestiegen wir daher mit zwei Kompanien Russen auf dem Bahnhofs Tongtu einen Zug und erreichten nach vierstündiger Eisenbahnfahrt und vierstündigem Marsch, auf welchem wir durch einen tropischen Gewitterregen bis auf die Haut durchnäßt wurden, das Detachement des Generals Stössel, mit dem ein gemeinsames Bivouac bezogen wurde. Die wenigen Kosaken, die zur Verfügung standen, hatten über den Gegner so gut wie nichts in Erfahrung bringen können, wir konnten daher ebenfalls nur wenigen Tausenden, die mehreren chinesischen Armeekorps gegenüberstanden, das letztere schien sogar wahrscheinlicher. In unserer rechten Flanke bewegte sich ziemlich ungenirt chinesische Kavallerie, aus chinesischen Dörfern, wie aus dem zwischen uns und Tientsin gelegenen, sehr starken Arsenal, in welchem Millionen an Kriegsmaterial aufgespeichert lagen, hatten die Patrouillen sehr lebhaftes Feuer erhalten. Die Bahnhofsstation Tongtu-Tientsin war detartig nachhaltig von Bogerbanden zerstört, wie es selbst unsere Eisenbahnbrigade nicht hätte besser machen können. Man denke sich in unseren Mänteln ein Bivouac, in welchem Proviant und Bagage vielleicht erst nach Sonnenuntergang eintreffen. Von 7 Uhr Vormittags ab hatten unsere Leute, trotz der großen Anstrengungen bei glühender Hitze (29 Grad C.), nichts in den Magen bekommen, ein Nachschub des Proviantes auf der Bahn war unmöglich — die Marine-Infanterie ist nicht wie die Armee mit einer fahrbaren großen Bagage ausgerüstet — die Hoffnung auf seine Koffer u. s. w. hatte wohl jeder von uns aufgegeben; sie kamen auch nicht in den späteren Tagen, sie wurden schließlich bei dem gänzlichen Mangel an Futtermittel einem englischen Transport angeschlossen und gelangten erst am 3. Juli in Tientsin in unsere Hände. Aber der wohlverdiente Wunsch, das Kosium, in welchem wir von Tientsin aus gerückt waren, wechseln zu können, erwies sich leider als unerfüllbar; man hatte im Laufe der Zeit und nur die Urtruppen übrig gelassen, d. h. ein Theil der Koffer war seines Inhalts beraubt. C'est la guerre. Einen Trost hatten wir wenigstens; wir haben später wirklich wie Feldzugs-soldaten aus. Inzwischen alle persönlichen Bequemlichkeiten, Hunger, Durst und Unterkühlung traten in den Hintergrund vor dem großen Ziel: „Die Kameraden befreien und den Gegner schlagen.“ So, er war unterschätzt worden, der chinesische Soldat; seit dem japanisch-chinesischen Kriege, in welchem die Jopistruer gewöhnlich nur die Rehrseite gezeigt hatten, hatte sich mandes geändert. Deutsche Instruktoren bildeten die chinesischen Soldaten zu einer tüchtigen Truppe heran, deutsche Fabriken versahen das chinesische Heer mit den besten, modernsten Waffen und Geschützen. Blüthige Lehren mußten wir bald aus diesen

Petersburg, 23. Aug. Das Kaiserpaar ist gestern Abend von dem Mandroer nach Neu-Peterhof zurückgekehrt.

hd Rom, 23. Aug. Wie verlautet, wird Monsignore Carneffi in Herbst als Pronuntius nach Petersburg kommen.

hd Rom, 23. Aug. Der Unterrichtsminister ließ die Kunstschule in Foglio schließen, weil der Lehrkörper es unterlassen hatte, Anzeige davon zu machen, daß ein Schüler das Bild des Königs zerstört hatte.

Großwardein, 23. Aug. In dem Dorfe Lunasprie im Biharer Comitatz wurde ein italienischer Arbeiter namens Stephan Colica verhaftet, der in einem Steinbruch Dynamit und andere Explosivstoffe gestohlen und versteckt hatte.

Stockholm, 23. Aug. König Oskar nahm das Schiedsrichteramt anlässlich der Entschädigungsfrage der deutschen, englischen und amerikanischen Unterthanen wegen der letzten Unruhen auf Samoa an.

England und Transvaal.

Prätoria, 22. Aug. Die Streitmacht General Bullers ging, wie Bureau Reuter meldet, aus ihrer Stellung von Tlofelaar nach Vanwykskops Meilen weiter nördlich vor, die Buren widersehen sich dem Vormarsch und wiederholten ihre Pläneleien.

London, 23. Aug. „Daily Telegraph“ meldet aus Durban, die Buren hätten den „Längen Tom“ in der Nähe von Jngogo in Stellung gebracht.

Nach einer Meldung des „Standard“ aus Durban soll die Eisenbahn nach Ladysmith in der Nähe von Hattingspruit in der Nacht zum 22. August beschädigt und infolgedessen ein Güterzug entgleist sein.

London, 23. Aug. „Daily Express“ meldet aus Lourenzo Marques vom 22.: Präsident Krüger erließ eine Proklamation, welche als Antwort auf die Proklamation des Lord Roberts angesehen wird.

Kapstadt, 22. Aug. Die gesetzgebende Versammlung erledigte, nachdem das Amendement mit 48 gegen 38 Stimmen abgelehnt worden war, die zweite Lesung der nunmehr definitiv angenommenen Hochverratsbill.

hd Hamburg, 23. Aug. Die Rhederei der in der Delagoabai von den Engländern beschlagnahmten Barte „Hans Wagner“ erhielt die Nachricht, daß die englische Regierung ihre Ersatz-Ansprüche anerkennt.

Die Vorgänge in China.

Nach der Einnahme von Peking.

hd Baden-Baden, 23. Aug. Die hier wohnenden Eltern des Peking Legationssekretärs von Bergen erhielten I. H. 3. aus Peking folgende Depesche:

„Endlich befreit. Bin wohl gehalten. Die gefts Gsch. Antwort durch Konsulat Tientsin.“

Berlin, 23. Aug. Wolffs Bureau meldet aus Taku vom 20. August: Der Führer der deutschen Schutztruppe, Oberstleutnant Graf von Soden, telegraphirt aus Peking vom 15. August: Gefallen sind: Matshias, Kollisen, Fölle, Deutscher, Kohnke, Götz, Strauß, Edel, Reinhard, Rentmeister, Gugel.

Berlin, 23. Aug. Wolffs Telegraphen-Bureau meldet: Der zweite Admiral des deutschen Kreuzergeschwaders meldet aus Taku vom 20.: Hecht (von S. M. Schiff „Hertha“) ist am 18. August früh mit dem Troh in Matou eingetroffen und Mittags weiter gegangen.

Zusammenfassung der Ereignisse am 22. August, die Entscheidung für Tientsin, und sei es mit noch so großen Opfern, bringen müsse.

Der Abend vor der Schlacht.

Den Bivakplatz hatte allmählich die Dunkelheit umhüllt. Da erschollen Kommandorufe in den russischen Lagern: Antreten zum Appellplatz und Gebet.

Nach dem Appellplatz war die Meldung eingegangen, daß 500 Engländer und Amerikaner unsere etwa 2000 Mann starken Streitkräfte verstärken würden.

Germans to the front!

Wir Deutsche wollten natürlich in der vordersten Linie kämpfen, was auch der russische General dankbar annahm, indem er unsern Kommandeur den linken Flügel übergab.

starken Strom und niedrigen Wasserstand erschweren. Das Bataillon Madai erreichte am 18. August, Abends, nach sehr anstrengendem Marsche Yantru.

London, 23. Aug. „Morningpost“ meldet aus Peking, 17. Aug.: Am 12. August ersuchte das Tsung-li-Yamen um Friedensschluß.

Am 13. August entschuldigte sich das Tsung-li-Yamen. Arbeitsüberhäufung ließe ihm zur Konferenz keine Zeit.

Heute griffen 1500 Amerikaner den kaiserlichen Palast an und nahmen 4 der dortigen Häse. Die amerikanische Flagge weht über dem kaiserlichen Kornspeicher.

Petersburg, 23. Aug. General Lenevitsch telegraphierte an den Kriegsminister aus Tschifu vom 21.: In der Nacht vom 18. zum 14. August erkämpften die russischen Truppen das östliche Thor Pekings am Kanal und drangen als Erste in die Stadt hinein.

Washington, 22. Aug. Der amerikanische Gesandte Conger telegraphirt aus Peking vom 19. August: Die ganze Stadt mit Ausnahme des kaiserlichen Palastes ist nunmehr besetzt.

Washington, 23. Aug. Ein Kablelegramm des Admirals Remeh vom 20. August besagt: Das sechste amerikanische Kavallerieregiment und ungefähr 400 Reiten und Japaner trieben gestern Morgen 8 Meilen von Tientsin 1000 Boger auseinander.

Berlin, 23. Aug. Wolffs Bureau meldet: Auf einen Antrag Lihungtschang's, in dem sofortige Zurückziehung der verbündeten Truppen und Eröffnung der Friedensverhandlungen verlangt wurde, erwiderte die deutsche Regierung, sie könne in Ermangelung gehöriger Vollmachten auf chinesischer Seite in Verhandlungen nicht eintreten.

Paris, 22. Aug. Für die französische Regierung ist der Augenblick gekommen, ihr Versprechen bezüglich der Bildung des internationalen Generallstabes für China einzulösen.

Die deutsche Regierung in Aussicht, daß General Boyton, der Chef des französischen Expeditionskorps, seine Beziehungen zum Generallistimus Waldersee in geeigneter Weise regeln werde.

Der Sturm auf die Stadt. Gegen 3 Uhr Nachmittags näherte sich das Detachement den Mauern von Tientsin.

Da galt es nun, die bereits im Kampf stehenden Truppen vom Gegner loszulösen und diesen in Schach zu halten, bis unsere Truppen die nötige Frontänderung vorgenommen hätten.

Um 11 Uhr Vormittags konnte die russische Kompanie und die Kompanie Gené und v. Anobelsdorff aus dem Gefecht an das Detachement herangezogen werden.

Der Sturm auf die Stadt. Gegen 3 Uhr Nachmittags näherte sich das Detachement den Mauern von Tientsin.

Der Sturm auf die Stadt. Gegen 3 Uhr Nachmittags näherte sich das Detachement den Mauern von Tientsin.

Der Sturm auf die Stadt. Gegen 3 Uhr Nachmittags näherte sich das Detachement den Mauern von Tientsin.

torps im Allgemeinen; aber in wohlinformierten Kreisen gilt es als feststehend, daß die Delegation Marchands zu Waldersee schon vor Boytons Abreise eine ausgemachte Sache war.

Paris, 23. Aug. Der „Matin“ verzeichnet das Gerücht, General Regnier solle zum Generallistabuschef des internationalen Expeditionskorps in China ernannt werden.

London, 23. Aug. Wie „Daily Chronicle“ aus Washington meldet, hat die Regierung der Vereinigten Staaten dem chinesischen Gesandten folgende Antwort zugefickt:

„Es hat sich zu erweisen, ob in China eine Regierung besteht, welche in der Lage ist, den gegenwärtigen Wirren ein Ende zu machen.“

Rom, 23. Aug. „Messaggero“ meldet: Graf Waldersee sandte vor seiner Abreise an den König von Italien folgendes Telegramm:

„In dem Augenblicke, wo ich Italien verlasse, kann ich nicht unterlassen, meinen respektvollsten Dank auszusprechen für den so gnädigen Empfang, mit dem Euer Majestät und Ihre Majestät die Königin mich beehrt haben.“

London, 23. Aug. Nach einem Telegramm aus Port Said ist die deutsche Torpedoflotille auf dem Wege nach China dort eingetroffen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

- Bremen, 22. Aug. Der Dampfer „Sachsen“ ist gestern von Genu abgegangen. „Gera“ ist gestern in Suez angekommen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- 21. Aug. Wilhelm Birg von hier, Cementeur hier, mit Frieda Schütz von hier.

Der Sturm auf die Stadt.

Gegen 3 Uhr Nachmittags näherte sich das Detachement den Mauern von Tientsin. Die dortige russische Besatzung ging vom Bahnhof gegen chinesische Schützen vor, die unsern Vormarsch besuchten.

Dank Ihnen und Ihrer herrlichen Truppe für das, was Sie geleistet haben! Sagen Sie es Ihren Offizieren und Mannschaften, daß wir ihre Erfolge bewundern und ihnen von Herzen danken.

Vermischtes.

Dortmund, 20. Aug. In dem benachbarten Barop hat der Arbeiter Jaskiewicz, Klausbalstraße wohnend, in der Nacht zum Sonntag seine Ehefrau und seine 6 Jahre alte Tochter mit einem Bindfaden erdrosselt und seine Leiden an der A. n. d. 4 und 1 1/2 Jahre alt, vergiftete er mit Phosphor.

Telegraphische Kursberichte

vom 23. August.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and prices for different locations like Frankfurt, London, and Paris.

Französisch.

Handelscorresp. u. Conversation unterrichtet gründlich u. schnell mit nachweisbar gutem Erfolge. B7455

F. Rademaker, Sophienstrasse 40, 3. Stock.

Patent-Bureau KARLSRUHE

Weiss & Kölsch

211 Kaiserstraße 211 Karlsruhe

Corsets

Specialmarke WK Mk. 2. - ist besonders beachtenswert.

Färberei, chem. Waschanstalt

D. Lasch, Karlsruhe, empfiehlt sich im Färben und Reinigen aller in diesem Fach vorkommenden Gegenstände...

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben unbegleiteten Vaters, Sohnes, Bruders, Onkels und Schwagers

Adolf Kölmel, Regieremeister.

für die überaus zahlreichen Blumenpenden, für die ehrenvollen Worte des Herrn Kommandanten Spigfaden, sowie der 1. Kompanie der Freiwilligen Feuerwehr sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 23. August 1900. Helene Kölmel, geb. Kramer, nebst Kindern. Ludwig Kölmel, Deitheim. Pauline Kuhn, geb. Kölmel. 15677 Wilh. Kuhn, Deitheim. Chr. Peter, Bürgermeister, Sandweier.

Gründlichen B488 Budiführungs-Unterricht

ertheilt Sutter, Körnerstraße 13.

Gelegenheitskäufe in Pianinos.

Piano schwarz, Fabrikat Fabr. Perina, stat M. 1050 M. 720. - 10 Jahre 15203 Garantie. 3.3 Piano Aufbaum, Fabrikat Hoher & Co., stat M. 550 M. 600. 5 Jahre Garantie. Piano schwarz, aus der Fabrik Glas & Co., kurze Zeit gespielt, M. 380. Piano Aufbaum, sehr kräftig im Ton und nur 2 Monate in Miethe gestanden, M. 420. Vortheilhaft, 5 Jahre Garantie. Diese Instrumente kann ich auf das Beste empfehlen und sind in jeder Beziehung vortheilhaft Kaufgegenstände. Fritz Müller, Musikalienhandlung, Pianofortelager, Karlsruhe, Kaiserstraße 221.

12000 M.

auf 1. Hypothek von pünktlichem Zinszahler per 1. October auszuleihen. Offerten u. B476 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

300 Mark

werden von einem Beamten auf 1/4 Jahr zu 6% gegen Sicherheit aufzunehmen gesucht. Off. u. Nr. B488 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Ein junger Mann

sucht zu seiner weiteren Ausbildung 3-400 Mk. Bunkliche Zinszahlung und Rückzahlung angelehrt. Offerten unter Nr. B495 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

General-Vertrieb

erhalten sichere Leute zu günstigen Bedingungen. Rückporto erb. 4857a J. Grimm, Wiesbaden, Moritzstr. 42

Mälzergesuch.

Suche für große Mälzfabriken mehrere tüchtige, ledige und verheiratete Mälzer. B496

M. Madlener

zu Karlsruhe, Zähringerstraße 54, 2. Stod.

Modes

Feines Salongeschäft sucht eine, womöglich mit dem Titel etwas vertraute angehende Verkäuferin aus anständ. Familie, sowie ein Lehrmädchen, das sich im Verkauf ausbilden will. Näheres ausbilden will. Näheres Kaiserstr. 138 bei M. Rudolph.

Generalagentur für Feuerversicherung

wird von einem tüchtigen Kaufmann baldigt zu übernehmen gesucht. Skaution kann in jeder Höhe geleistet werden. Offerten unt. Nr. B487 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

ersten Beamten

ber eine gute Fachbildung haben und selbstständiger, exacter Arbeiter sein muß. Geeignete Bewerber wollen Offerten mit Gehaltsangabe unter T. 2722 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, einreichen. 15682.2.1

Karlsruhe. Patentkeller

zu vermieten. Ebenso sind in demselben vier Stüd sehr gute, weingrüne Fässer im Gesamtgehalt von 100 Hekto faßlich zu erhalten. Refektierende beliebigen Ihre Offerten unter Nr. 15681 in der Expedition der 'Bad. Presse' abzugeben. 2.1

Verkäuferin

in der Putz-, Weiß- u. Wollwäscherei, waarenbranche firm, sucht auf sofort od. 1. Sept. Stellung. Gef. Off. unter F. 15688 an die Exped. d. 'Bad. Presse' erb. 2.2

Fässer

im Gesamtgehalt von 100 Hekto faßlich zu erhalten. Refektierende beliebigen Ihre Offerten unter Nr. 15681 in der Expedition der 'Bad. Presse' abzugeben. 2.1

Eigenschafts-Verkäufe vom Monat Juli 1900.

Table with columns: Verkäufer, Käufer, Kaufgegenstand, Preis. Lists various property sales including houses, plots, and businesses.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.

Die Luftdruckvertheilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Vortag, indem eine Depression über der irischen See liegt, während hoher Druck den Ofen und Südoften des Erdtheils bedeckt. Das Wetter ist in Mitteleuropa entsprechend der Lage auf der Vorderseite der Depression meist heiter, vielfach aber auch gewitterdrohend. Da das Drucksbarometer fällt, so scheint die Depression ihren Wirkungskreis weiter auszudehnen; es ist deshalb bewölkttes Wetter mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: August, Barom., Therm., Windst., Regen, Wind, Himmel. Shows weather data for August 22, 23, and 24.

Höchste Temperatur am 22. Aug. 25.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 16.4. Niederschlagsmenge am 22. August 0.0 mm.

Wer nach Amerika.

Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die oberrheinlich concession. Generalagentur für Baden von F. Kern in Karlsruhe, Geheßstraße 3.

Delgemälde-Versteigerung.

Für Kirchen, Stiftungen u. relig. Zwecke. Freitag den 24. August 1900, Vorm. 10 Uhr versteigert Unterzeichneter im Auftrage Zähringerstraße 29, im Laden 2 alte, kostb. Delgemälde (Petrus u. Paulus). Auswärtige Zutreffenden erb. 2 phot. Abbild. zu M. 1.20. 15681.4.4

Hischmann, Auktionator.

Fach-Ausstellung von Erzeugnissen u. Bedarfsartikeln der Metall-, Beleuchtungs- und Installationsbranche

in Verbindung mit einer Ausstellung von Lehrlings- u. Gesellenarbeiten vom 22. Sept. bis 1. Okt. in der Gewerhalle Stuttgart. Anmeldungen werden noch entgegengenommen. Die Ausstellungskommission 4347a.2.1 Wilhelmstrasse 10.

Mühleneinrichtungsverkauf.

Unsere vor zwei Jahren neu erbaute, in bestem Zustande befindliche Mühleneinrichtung legen wir wegen völliger Aufgabe des Betriebs dem Verkauf aus. Sämmtliche Maschinen, als: Fruchtmühlmaschine, Walzenmühle, Gänge, Siebmäschinen, Reform-Gries- und Düngemittelmaschinen, Cylindermälzer, Reformmälzer, Schneeden, Transmissionsen etc., können bis Anfang September 1.3. im Betrieb eingesehen werden. Zum zahlreichem Besuche laden höf. ein 15524.3.2 Oberkircher Stadtmühle (Baden).

Heilanstalt für Jungenkranke!

Dr. Hettinger's Sanatorium in Nordrach, Station Oberach, Bad. mit allem Comfort ausgestattet; hohe luftige Lage u. Gesellschaftsräume, Terrassen, Spielplätze, Bäder, prächtige Wald- u. Parkanlagen. - Gute Küche. - Gesehener Verpflegung. - Sommer- und Winter gleich stark besucht. Prospekt durch die Verwaltung.

Neue Spritgebinde

hat in allen Größen preiswerth abgegeben 15405.3. Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- u. Presshofen-Fabrikation von G. SINNER, Grünwinkel (Baden).

Erdbeerpflanzen.

die 2 best. Sorten Laxton Noble u. König Albert: 100 St. M. 1.80, 1000 St. M. 15.-. Jetzt beste Pflanzenzeit. 4348a.6.1

G. Gross, Weingarten (Baden).

Nebenverdienst

Jede Dame findet bei mir 3983a durch Handarbeiten. 4.4 Prospekt mit Muster gegen 30 Pf.

J. Waldhausen

München 30, 28 Schillerstrasse 28.

Reisender.

Für ein Colonialwaarengeschäft wird sofort ein tücht. junger Reisender, welcher bereits schon in ähnlicher Branche reiste, gesucht. (Lebensstellung). Offerten unter Nr. 4890a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Grenzstraße 8, 4. Stod, rechts, ist ein gut möbl. Zimmer sof. od. unter bill. zu vermieten. B8460

Bekanntmachung.

Der städtische Rechnungsbildbericht für 1899 ist im Druck erschienen und wird in der Weise zur Verteilung gebracht, daß derselbe von den Bürgern und Einwohnern dieser Stadt während 8 Tagen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 50 (Dienerzimmer) in Empfang genommen werden kann. 15672
Karlsruhe, den 21. August 1900.
Der Stadtrat.
Siegfried Reuber.

Bergebung von Glaserarbeiten.

Die Glaserarbeiten am Bureaugebäude des städt. Elektrizitätswerkes sollen vergeben werden. 15653.2.1
Angebote sind bis **Freitag den 31. d. M., Vormittags 10 Uhr,** auf unserm Bureau, Kaiserstraße 11, einzureichen, wofür sich im Zimmer Nr. 10, im 2. Stock, die Bedingungen eingehend werden können.
Stadt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Bergebung von Erdarbeiten.

Die Erdarbeiten für die Verlegung der Gas- und Wasserleitungsröhre im mehreren neu herzustellenden Straßen sind zu vergeben. 15654.2.1
Angebotensbedingungen liegen auf unserm Geschäftsamt Nr. 12, Kaiserstraße 11, II. Stock, zur Einsicht auf, wofür sich auch Angebotsformulare erhältlich sind. Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote werden bis zum **30. August d. J., Nachmittags 5 Uhr,** als dem Schluss der Angebotsöffnung, bei uns eingereicht werden. 15654.2.1
Karlsruhe, den 22. August 1900.
Stadt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Bergebung von Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten.

Die für die Fundamente von 3 Retortenfenstern und eines Klotzschlotes, sowie die für mehrere Säulensfundamente im städtischen Gaswerk II nötigen Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten sollen vergeben werden. Angebote auf diese Arbeiten sind bis spätestens **1. September d. J., Vormittags 11 Uhr,** auf dem Geschäftsamt des städt. Gaswerkes II (Gottesane), wofür sich auch die Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare auflegen, abzugeben. 15622.2.2
Karlsruhe, 21. August 1900.
Stadt. Gas- und Wasserwerke.

Submission.

Die Stadtgemeinde **Nastatt** vergibt in Submissionen die **Cementarbeiten** zur Herstellung der Gehwege in der Kriegs- und Napfenstraße. Arbeitsbeschreibung und Bedingungen liegen in der Ratsschreiberei auf. Angebote sind bis am **Mittwoch den 29. August 1900, Vormittags 11 Uhr,** Zimmer Nr. 14 stattfindenden Eröffnungsversammlung anher einzureichen. 495.4a
Nastatt, den 22. August 1900.
Der Gemeinderath.
Bräunig, Becher.

Eichenholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Eulzbach**, Amt Ettlingen, versteigert aus dem Abruch ihrer Kellereinrichtung am **Montag den 27. August, Vormittags 9 Uhr** anfangend, nachverzeichnete, zum Teil noch zu verwendbare Eichenbalken:
1 Kelterbaum, 4kantig, beschlagen, 8 m lang, 72/75, gut erhalten,
2 Stilk 5 m lang, 40/50,
15 Stilk 2,98 m lang, 30/46, 29/29, 29/36 und verschiedenen Umfangs,
7 Stilk Bietschalen, 3,40 m lang, 10/35,
1 hölzerne Spindel mit Mutter.
Zusammenkunft beim Rathaus, also die Boote eingeschoben werden können. 4843a
Eulzbach, den 21. August 1900.
Gemeinderath.

Obst-Versteigerung.

Freitag den 24. August d. J., Morgens 8 Uhr beginnend, wird der Obsttrug vom **Marktgräflichen Gut Maxau**, bestehend in Äpfeln, Birnen und Zwetschgen, laosweise versteigert. 88294.2.2
Vollmer, Gutspächter.

Feinstes Tanzlehr-Institut Karlsruhe
Paula Bayz & Richard Allegri
Bekanntmachung
Günstige Sommer- und Winter-Verhältnisse, welche auf hochinteressante Ausbildung aller Rhythmus- und Gymnastikübungen, sowie auf die neuesten und am meisten beliebten Tänze hinwirken.
Gef. Anmeldungen erbeten Kaiserstraße 205, 2. Et., Stadtmittags von 2-5 Uhr.

Thüringisches Technikum Ilmenau
Höhere u. mittlere Fachschule für:
Elektro- u. Maschinen-Ingenieurwesen,
Elektro- u. Maschinen-Techniker und
Werkmeister, Direktor Jentzen.
Staatskommissar.

Ankauf
getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militäreffekten, gebrauchte Betten und Möbel und zahlr. hierfür die höchsten Preise.
Frau Elise Levi,
Margrafentstraße 23 parterre. 10019*

Vorhänge,
weiß und creme,
schmal und breit,
am Stück und abgepaßt,
Rouleauxköper,
weiß und creme,
100, 110, 120, 130 cm breit,
grobste Auswahl
empfehl. billig!
J. Schnoyer,
Ede Marien- u. Werderstr.

Das Wachstum des Schnurrbartes
wird sehr beschleunigt durch **Fixolin**
Zahlreiche Anerkennungen beweisen dies. In Apotheken in Bielefeld, in Wien Nr. 2, 50 (Perle) und in München, 104, 3372a, 52.7

Gewünscht wird
sogleich in allen Orten ein Agent z. Verkauf unserer vorzüglichen **Cigarren** an Wirthe, Händler u. gegen hohe Provision u. M. 120.— Vergütung, v. M. A. Rieck & Co., Hamburg-Bergedorf.

Hund zugekauft.
Hündin mit schwarz. Leberhalsband ist zugekauft. Zu erfrag. Bürgerstraße 17, Hinterh., part. 88485

Zu kaufen gesucht
Britischenwagen gesucht.
Ein neuer oder sonst noch gut erhaltener Britischenwagen auf Federn, 20-25 Janiner Tragkraft, wird zu kaufen gesucht.
Gef. Offerten mit Preisangabe wolle man unter **88402** in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Zu verkaufen
Ein gut erhaltener **Cisichrant,**
mittelgroß, wegen Raummangels sofort zu verkaufen gesucht. 88478
Zu besichtigen Waldstr. 41, III.

Gasmotor
Spferd. Neg. für 1000 M. zu verkaufen gegen Baar oder verzinsliche Ratenzahlung. Einen Spferd, stehen, würde event. eintauschen. Auch könnte Schlosser-, Glaser- oder Schreinerarbeit in Gegenrechnung gemacht werden. 15628.3.2
A. Metzger, Karlsruhe,
Waldhornstraße 21.

Fahrrad zu verkaufen.
Ein gut erhaltenes Fahrrad (Volgt Stoll) ist für 80 M. gegen Kassa zu verkaufen. Karlsruhe, Marienstraße 59, Hinterh., 2. Stock. 88474

Meineres Landgut

mit ca. 40 württemberg. Morgen umfassenden Feldern und Wiesen erster Bonität in der ganzen Gemarkung in einem ausf. kathol. Pfarrdorf des württemberg. Schwarzwaldb. Bahnstations für alle Wege mit vielseitigen Verbindungen, mit wegen eingetretener Todesfall mit Einschluß eines **Waldhauhauses** mit angebauter Scheuer und Stallung nebst lebendem und totem Inventar dem Verkauf ausgesetzt. Felder und Wiesen, auch etwas Wald gen. Bestandes befinden sich in vornehmster Lage, großer **Obst- und Krautgarten** mit reichem Ertrag, sowie **Gemüsegarten** sind direkt beim Haus gelegen. Eine Baumreihe mit über 100 tragbaren Obstbäumen befindet sich in kurzer Entfernung. Die sämtlichen Bauarbeiten, sowie das lebende und totem Inventar sind in absolut tabelloser Verfassung. Der Preis des ganzen Anwesens ist auf **35,000 M.** festgesetzt und die Anzahlung auf ca. 8000 M. normiert worden. Für den Restkaufschilling werden günstige Zahlungsbedingungen eingeräumt und bleibt daher freier Vereinbarung vorbehalten. Näheres durch das **Stadt. Geschäfts- u. Hypoth.-Vermittlungs-Institut Stuttgart,** Wollstraße 20. 2895a.2a

Freiburg i. B. Flottgehende Metzgerei und Wurstlerei
ist freihandhabbar sofort billig zu verkaufen. Monatl. Umsatz: ca. 12 St. Großvieh und 40 St. Kleinvieh.
Zahlungsbedingungen werden äußerst günstig gestellt.
Näheres durch **Josef Kill,**
Freiburg i. B., Kaiserstraße 62.

Conditorei,
mit 3 Stüb. gut rentierendem Haus, ohne Konkurrenz, in leb. Stadttheil, bei mäßiger Anzahlung auf sofort oder später zu verkaufen. Anfr. bef. unter **88472** die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Zu verkaufen!!!
wegen anderweitigem Unternehmen
ein Glas-, Porzellan- u. Colonialwaren-Geschäft
in sehr lebhaftem städtischen Badens. Mktz., gutes Geschäft. Kaufpreis 42 000 Mkt. Anzahlung nach Uebereinstimmung. Das Anwesen ist vollständig selbstverf. Näheres ertheilt ein Selbstkäufer die beauftragte **Vertrauens-Agentur** von **18837.3.3**

K. Tröster,
Kreuzstraße 17, Karlsruhe.

Gelogenheitskauf für Brautleute.
Eine engl. sehr feine Schlafzimmereinrichtung für 800 M., sowie 1 Trumeau mit Stufe 45 M., feiner Kameelstischendivan 65 M., Salonstisch 20 M., Buffet 125 M., schöner Ausziehtisch 30 M., 6 hohe Stühle à 7 M., Spiegel, 130 cm lang, 15 M., Wäschegarnitur 50 M., 1 franz. feines komplettes Bett, 75 M., Sopha 10 M., Waschcommode 20 M., feiner Christofle 30 M., Verkleidung 22 M., Schreibstisch 25 M., Wüchserstuhl 45 M., Kleiderkasten, Tisch, Kleiderschrank, Herd, sind sehr billig zu verkaufen. **Stelutstr. 6, part.** 15670.4.1

Fahrräder,
reparaturfrei, von 50 Mark an, habe einige zu verkaufen. 15197*
P. Eberhardt, Mechaniker,
Kalienstraße 18.

Ein junger, rassenreiner Bernhardiner
mit prima Stammbaum, Menomirhund und eine 2-jähr. Bernhardinerhündin (vorzüglicher Hopsund) sind billig zu verkaufen. 15608.2.2
Karlsruhe, Puffligerstr. 13.

Zu verkaufen ein gut gelernter Jagdhund.
Schöne Auszeichnung. 88484
J. Herzig, Metzgermeister
in Böllingen.

Stellen finden Reisender-Gesuch.

Kolonialwaren- und Landesprodukten-Engros-Geschäft Mittelbadens sucht per 1. Oktober einen energischen, klugen, zuverlässigen, sprachkundigen, jungen Mann. Gef. Offerten mit ausführlichen Mittheilungen über bisherige Thätigkeit, Gehaltsansprüche u. sind unter Nr. 15533 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 3.2

Detailreisender
findet per sofort angenehme, dauernde Stellung. 8.1
Off. m. Photograph. Gehaltsanfr. unter J. K. 4336a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bureau-Gehilfe,
autentisch, mit guter Handschrift, für ein hiesiges Geschäftshaus gesucht. Bewerbungen wolle man unter Nr. 15885 bei der Expedition der „Bad. Presse“ einreichen.

Per sofort
oder später finden tüchtige Buchhalter u. Correspondenten u. Comptoiristinnen u. Verkäuferinnen u. Stelle durch **88265.5**
Kaufm. Stellen- und Theilhaberbureau **24 Waldhornstraße 24.**
Streng reelle, für Principale kostenlofe Vermittlung.

Ein jüngerer Gehilfe
kann sofort oder später eintreten.
Karl Wilhelm, Reiser,
Müppurr. 4368a.2.1

30 Sattler
finden bei **D. Sohn, Lederwarenfabrik, Friesenheim i. Baden,** auf Militärarbeiten, sowie einige tüchtige **engl. Nummetmacher** dauernde Beschäftigung. 4384a

Heizerstelle.
Ein tüchtiger, fleißiger Heizer findet Stelle in der **4331a.3.2**
Brauerei-Aktiengesellschaft vorm. D. Streib
in **Rastatt.**
Gut empfohlener, ausgedienter

Offiziersbursche,
im Zimmereidienst, Serviren, Gartenarbeiten erfahren, als Diener auf 1. Oktober nach **Baden** gesucht. Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. **4304a. 2.2**

Weißeng-Beislieherin
in ein Hotel per sofort gesucht. **Calair 30 Mark** monatlich. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. **15613. 2.2**

Als Stütze der Hausfrau
wird nach Karlsruhe in eine kleine Familie ein gebildetes, jüngeres **Fräulein**
aus guter Familie gesucht. Dasselbe muß der häuslichen Küche vorstehen können und im Schneidern bewandert sein. — Familienanschluss. — Eintritt möglichst bald.
Offerten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. **88477.**
Per **1. Oktober a. o.** eine tüchtige **Restaurations-Köchin**
für besseres Weinrestaurant gesucht. Off. u. D. 62982b an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Mehrere tüchtige **Herrschaffsdamen**
finden hier und auswärts bei hohem Lohn gute Stellen durch **Urban Schmitt, Karlsruhe, Erbkönigsstr. 8, 8.2** — Telephon 1293. — 88192

Im Nähen, Kleidermachen, Bügeln, Serviren erfahrenes, gut empfohlenes, besseres **Zimmermädchen**
nach **Baden** auf 15. September oder 1. Oktober gesucht. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. **4298a. 2.2**

Ein ehrlisches Mädchen,
welches sich billig den häuslichen Arbeiten unterzieht, kann auf 1. Sept. eintreten. 88481
Kaiserstraße 61, 4. Stock.

Wer Stellung

finden will, verlange dr. Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post“ in Ettlingen. 15609.2.2
Offerten abzugeben unt. **V. 2090** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. S.**

Gesucht
auf 1. Oktober nach **Ettlingen** ein **Mädchen** für die Küche und häuslichen Arbeiten und ein **Mädchen** für Zimmerarbeit. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden unter Nr. **4315a** in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.3
Ein **braves Mädchen,** welches kochen kann, findet sofort gute Stelle. **Gottesanstraße 18.** 88404.2.2
Eine **reine, zuverlässige Frau** oder **Mädchen** für Sonntag zum **Bugen** gesucht. Näheres **88491**
Karlsruhe 9, 2. Stock.

Junge Mädchen,
nicht unter 14 Jahren, finden dauernde Beschäftigung bei **F. Wolf & Sohn,**
31 Durlacher Miese 31.

Stellen suchen:
Junger Kaufmann,
mittelfrei, seitberger Fakturist einer größeren Handelsniederlage, sucht per 1. Sept. or. dauerndes Engagement, gleich welcher Branche. Gef. Offert. unter Nr. **88442** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2
Ein tüchtiger, junger **Kaufmann**
sucht per sofort od. auf 1. Sept. aa. dauernde Stellung. — Offerten unter Nr. **88408** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Gebild. Fräulein
sucht per 1. Sept. Stellung in einem bürgerl. Haushalt bei Familienanschluss. Selbiges ist im Kodex gerührt, erfahren, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut und besitzt gute Zeugnisse. Offerten unter Nr. **88471** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Besseres Mädchen aus guter Familie, das Nähen und bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten nach **Baden**. Zu erst. Offertstr. **5.** 88458

Zu vermieten:
Herrschaffliche Wohnung
von sechs Räumen im 2. und zwei Räumen im 4. Stock nebst allem erforderlichen Zugehör ist per 1. Oktober oder später zu vermieten.
Näheres **Kriegstraße Nr. 97, Bureaugebäude.** 15677.6.2

Herrschaffliche Wohnung
von 8 Räumen im 2. und 3. Räumen im 4. Stock, nebst allem erforderlichen Zugehör, ist per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres **Kriegstraße Nr. 97, Bureaugebäude.** 15676.6.2

Wohnung zu vermieten.
Hirschstraße 45, nächst der **Kriegstraße**, ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern mit Balkon, 2 schönen Manfarden, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und Trockenständer, auf sofort od. 1. Okt. zu vermieten. Die Wohnung wird durchaus elegant hergerichtet; auch wird auf Wunsch **Wade-Zimmer** erstellt. 15211*
Näheres 1. Stock daselbst.

Wohnung zu vermieten.
Ede der **Karl- und Erbkönigsstraße 4, vis-a-vis** der neuen Woi, drei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern (zwei mit extra Eingang), Küche, Badzimmer, Manfarden und Kellerabteilung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. **87705.6.5**

Zwei-Zimmer-Wohnungen
im 3. Stock, je 2 Zimmer, Küche, Keller; im 4. Stock eine schöne **Manfarden-Wohnung** mit 2 Zimmern, auf die Straße gehend, sind an ruhige Leute **billig zu vermieten.** 88409.3.2
Zu erfragen **Körnerstr. 24, 2. Et.**

Wegen Versetzung
ist **Schillerstraße 9, 2. Stock,** eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Küche, versehen mit Gasheizung, 2 Abtheil. Keller, Waschküche, heizbarer Manfarden und Trockenständer auf Mitte September d. J. s. oder später zu vermieten. 15413.2.2
Näheres daselbst parterre.

In meinem **Neubau, Neuenstraße 10,** habe noch den **II. Stock,**
bestehend in 4 Zimmern, Bad, Balkon und hintere Veranda und Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. 15210*
Antheil am Garten.
Näheres **Alb. Maeyer, Malerstr., Hirschstr. 45.**

Dr. Zimmer mit Küche
und Keller ist **Scheffelstraße 20** auf 1. Oktober zu vermieten. 88478
Näheres daselbst parterre.

Durlacherstraße 81 sind 2 **Manfarden-Wohnungen** zu vermieten. Näheres bei **August Kopp** daselbst. 15627.3.2

Eine freundliche **Wohnung** von 3 kleineren Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz ist auf 1. Okt. billig zu vermieten. Zu erfragen **Sophienstraße 131, 1. Stock.** 88489

Ein **Manfardenzimmer** und eine Küche ist an eine ruhige Person sofort oder später zu vermieten. Näheres **Kronenstraße 51,** im Laden zu erfragen. 88493.2.1

Gerwigstraße 47,
3. Stock, sind zwei **Wohnungen** von je 8 und 4 Zimmern, in freier Lage, sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. 88485.3.1

Kapellenstraße 22 ist eine schöne **Manfarden-Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sofort oder später zu vermieten. 88422.3.2
Zu erfragen **Durlacherstr. 27, 2. St.**

Marienstraße 70 ist eine **Wohnung** von 1 Zimm. u. Küche sog. zu verm. Näheres 2. Stock. 88375.3.2

Marienstraße 84 ist im 2. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Kammer und Küche sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erst. im Laden. 88299.7.5

Müppurrstraße 92a ist eine **schöne Wohnung,** 2 Zimmer, Manfarden, Küche (Gas) und sonst. Zugehör auf 1. Sept. oder Okt. zu vermieten. 88147.4.8

Winterstraße 27
ist 1 **schöne Zweizimmerwohnung** im 5. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock rechts. 14779*

Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Preis pro Monat **19 und 18 M.** Näheres **15433* Schwanestraße 20, II.**

Auguststraße Nr. 1, 5. Stock, ist ein einfaches, möbirtes Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten. 88490

Bismarckstr. 45, 2. Et., ist ein einfach möbl. Zimmer auf 1. Sept. od. später zu vermieten. 88280

Douglasstraße 8 sind zwei große, belle **Barterzimmer,** unmobilt, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. 15095*

Durlacher Miese 10 sind in gutem **Caufe** im 2. St. 1 od. 2 Zimmer, gut möblirt, an eine bessere Dame zu vermieten. 15096*

Göthestraße 32, part. rechts, ist ein gut möbirtes **Zimmer**
per 1. September billig zu vermieten. 88139.3.3
Wilmstr. 2, St. 2, St., ist ein möbl. Zimmer an besten Arbeiter oder Fräulein sofort oder auf 1. Sept. zu vermieten. 88321.8.8

Zwei möbirtes Zimmer für **2 bessere Arbeiter** a 8 M. pr. Monat sofort oder später zu vermieten. Näheres **15434* Schwanestraße 20, II.**

Zwei gut möbl. Zimmer, Wohnküche (mit Wusch 2 Betten), sind an ein. best. Herrn auf 1. Sept. zu vermieten. 88480
Schönenstr. 19, part. links.

Handwritten notes and additional advertisements on the right edge of the page.